

Presse-Information

Ulm, 23. Juni 2022

Alarmstufe Gas ausgerufen

SWU bereitet sich auf den Ernstfall vor

Am 23.06.2022 hat die Bundesregierung die Alarmstufe Gas ausgerufen. Dies ist die zweite von drei Stufen eines bundesweit geltenden Notfallplans, der die vorherrschende Gasmangellage abfangen soll. Das übergeordnete Ziel ist momentan möglichst viel Gas einzusparen, damit sich die Speicher bis zur Kaltwetterperiode ausreichend füllen. Vorweg lässt sich jedoch feststellen, dass die Stadtwerke momentan alle Kundinnen und Kunden mit Gas beliefern können.

Die bislang geltende Frühwarnstufe haben die Stadtwerke genutzt, um eine Bestandsaufnahme der aktuellen Gasverbräuche und möglicher Reduzierungspotentiale bei Industriekunden durchzuführen. Auf dieser Basis werden derzeit Prioritätslisten erstellt, anhand derer im Notfall eine Abschaltreihenfolge abgeleitet werden kann. Sollten die Stadtwerke im Ernstfall nicht mehr ausreichend Gas geliefert bekommen, wird es notwendig, den Gasverbrauch durch gezielte Abschaltungen zu senken. Wichtig

Presse-Information

dabei ist: schützenswerte Kundinnen und Kunden werden bis zuletzt mit Gas versorgt. Schützenswert sind alle privaten Haushalte sowie bestimmte Industriezweige. Beispiele dafür sind Krankenhäuser, stationäre Pflegeeinrichtungen, stationäre Hospize, Einrichtungen zur Pflege und Betreuung behinderter Menschen, Justizvollzugsanstalten sowie Feuerwehr, Polizei und Bundeswehreinrichtungen.